Die Geschichte von Black Rose (Reboot)

Von Law-

Kapitel 3: Kapi. 3 Die Flucht

Kapi. 3 Die Flucht

Es vergingen 4 Stunden, als dein Soldat ihnen essen brachte. Immerhin sollten die beiden Piraten nicht verhungern und so ihrer gerechten Strafe entgehen. Das Essen was beide bekamen, war ein wahrer Traum. Es roch vorzüglich und sah wahnsinnig appetitlich aus. Selbst Sanji würde es nicht besser hinbekommen. Ok. Das versuchten beide sich zumindest einzureden, um auch nur ansatzweise etwas von dieser gräulichen Pampe, die der Soldat ‚Essen‘ nannte runter zu bekommen.

„Oh Gott ich glaub mir, wird schlecht wenn ich noch weiter, was davon esse“, sagte Rai und versuchte, den Würgereflex zu unterdrücken so gut es ging. Ace ging es nicht viel besser, und das, obwohl er sonst so ein Vielfraß war. Beide schoben die Teller weg von sich, da sie sich einig waren, lieber zu Hungern als DAS weiter runter zu würgen. Ace musste etwas aufstoßen „Boar raufwärts schmeckt das sogar noch beschissener“, „Boar Ace! Das wollte ich jetzt echt nicht wissen!“, motzte Rai ihn an. Immerhin hatte sie selber grade damit zu kämpfen, dass alles da bleibt, wo es jetzt ist. „Gosh ich bräuchte jetzt echt dringend einen Schnaps, um den Geschmack loszuwerden“, „Oh ja das wäre gut“, stimmte sie zu. „Ok lass uns an was anderes Denken als an die Pampe da. Erzähl mir, was du für einen Plan hast“, die junge Frau rutschte etwas zu ihm hin und flüsterte ihm ihren Plan zu. Nicht das am Ende noch jemand was davon mitbekam.

Ungefähr eine halbe Stunde verging, eh der Soldat wieder kam, um die Teller zu holen.

„A-aaa... mein Bauch! Das tut so weh!“, jammerte die junge Frau, welche sich mit Schmerzen zusammengerollt hatte auf dem Boden. „Halte durch!“, flehte Ace grade zu, jedoch war nur ein Wimmern von ihr zu hören. „Was ist denn mit der los?“, „Siehst du das nicht?! Sie hat Schmerzen! Hilf ihr!“, schnauzte Ace den Soldaten an.

Dieser war sich noch nicht ganz sicher, doch als Rai dann aufschrie vor Schmerzen, schloss er die Zelle auf und ging zu ihr hin. „Mädchen ist alles in Ordnung mit dir?“, „Geh näher zu ihr hin dann siehst du mehr Idiot!“. „E-es tut so weh!“, wimmerte sie wieder und der Soldat erkannte schon beim näher kommen, dass der Boden feucht von Tränen war. „Was ist los?“, wollte er wissen und beugte sich zu ihr. „M-mein B-Bauch“. Noch ein Stück kam er näher, darauf hatte sie nur gewartet, denn jetzt war er nah genug. Sie grinste ihn auf einmal an. „Man bist du blöd!“. Bevor der Soldat noch etwas tun konnte, sank er schon zu Boden, da Rai ihn K. O. geschlagen hatte.

„Das die immer wieder auf so was reinfallen“, grinste sie und schnappte sich den

Schlüssel, um gleich die Handschellen loszuwerden. „Oh wie schön endlich ist der Mist weg“.

//Ich sollte mir einen Spaß mit ihm erlauben//, ging es ihr durch den Kopf und stand auf.

Sie ging zur Zellentür und schloss sie wieder auf „Also dann man sieht sich Ace. Warst ne nette Gesellschaft Tschüssi~“, damit verließ sie die Zelle.

„Hey, was soll das? Komm gefälligst sofort wieder zurück und hol mich hier RAUS! Wir hatten einen Deal!“, rief Ace ihr hinterher. Rai hörte das natürlich und kam aus ihrem Versteck wieder raus. „Keine Sorge das war nur ein Scherz, ich konnte nicht anders“, lachte sie und machte sich daran Ace zu befreien. „Machst du immer solche Scherze?“, fragte Ace und musterte sie dabei.

„Nein eigentlich nicht, aber mir war grad danach, außerdem wollte ich mal wieder was Lustiges machen“, meinte sie grinsend. „Aha, so ist das also“, sagte er etwas beleidigt und schaute auch beleidigt drein. „Jetzt kuck doch nicht so, wie ein Kleiner junge dem sein Spielzeug weggenommen wurde“. Nun grinste Ace wieder.

„So na dann lass uns mal von hier verschwinden“, meinte er. Vorsichtig schlichen sie den Gang entlang, um an Deck zu kommen. Dabei achteten sie darauf nicht entdeckt zu werden und versteckten sich schnell, wenn es nötig war. Endlich erreichten sie das Deck, wo Ace sich gleich suchend nach seinem Striker umsah.

//Wo können die ihn nur hinhaben//, dachte sich die Feuerfaust und schaute sich weiter suchend um. „Hey Ace ist das da dein Striker Dingens?“, fragte Rai und deutete auf ein komisch aussehendes Brett mit Metall und kleinem Mast. Ace drehte sich um. „Ja genau, das ist mein Striker“.

„Okay und wie sollen da 2 Leute drauf passen, geschweige denn schwimmt das da überhaupt, wenn Gewicht drauf kommt? Sehr stabil sieht das ja nicht aus und... um ehrlich zu sein auch nicht, so als wenn das schwimmen könnte. Ich hab, fei keine Lust nach diesem schrecklichen Essen ab zu saufen. Bevor ich den Löffel abgebe, will ich wenigstens noch mal was Leckeres gegessen haben.“, meinte sie mit zweifelnden Blick. Ace sah sie an und lachte.

„Also, ja mein Striker kann schwimmen. Du setzt dich vorne an die Spitze und ich stehe hinten. Nachdem ich ihn durch meine Feuerkraft antreibe, kommen wir schnell voran. Ach ja und die spitzt, hebt sich dann aus dem Wasser“, erklärte er ihr. „Aja, na gut, wenn du, das sagst, dann glaube ich dir einfach mal“. „Gut, dann lass uns nun endlich von hier verschwinden, bevor die merken, dass wir nicht mehr in den Zellen sind“, sprach er. „Alles klar“, Rai aktivierte ihre Teufelskräfte und hob mit den Rosenranken denn Striker ins Meer. „Was kuckst du mich so an, als wenn ich dir gesagt hätte, dass Marco heimlich ein Tutu trägt?“, fragte sie. Ace wollte grade was erwidern, aber dann stellte er sich das ganze bildlich vor und fing an zu lachen. „Ich dachte nur, nicht das du eine Teufelsfrucht gegessen hast, sondern mit den Schwertern da nur kämpfst“, sagte er halb lachend.

Rai lachte und meinte dann „Ich erkläre es dir gerne, wenn wir von diesem verdammten Kahn weit genug weg sind“. „Aber des mit Marco war echt gut. Lass ihn das blos nie Hören“, grinste er, eh er über die Reling in den Striker sprang. Grinsend sprang sie ihm hinterher und landete ebenso auf dem Striker. //Verdammt//, schoss es

ihr durch den Kopf, da der Striker hin und her schwankte.

Ace hielt sie fest, sodass sie nicht ins Wasser fallen konnte. „Setz dich vorne hin und lass uns abhauen“. Sie nickte und setzte sich an die Spitze des Striker´s. So fuhren die beiden zur nächsten Insel. Dort suchten sie sich ein Wirts Haus, um sich auszuruhen, aber auch um was Richtiges zu essen zu bekommen. Sie setzten sich in eine Ecke des Wirts Hauses, dort bestellten sie dann essen und trinken.

„So und jetzt erzähl mal“, meinte Ace, schob sich eine volle Gabel in den Mund dabei und sah sie neugierig an. Rai trank noch einen Schluck von ihrem Bier, da nach begann sie ihre Geschichte Ace zu erzählen.